

Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!

Für internationale Solidarität,
eine Welt des Friedens und sozialen Fortschritt



25.7.61.

AUF ZUR **DEMO**
AM **ANTI-KRIEGSTAG**
1.9. • 17:30 UHR • FRIESENPLATZ

Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!

**International solidarisch für eine Welt des Friedens
und sozialen Fortschritt - auf zum Antikriegstag!**

87 Jahre nach dem Überfalls Nazi-Deutschlands auf Polen und dem Beginn des Raub- und Vernichtungskriegs soll nach dem Willen der Bundesregierung die Bundeswehr entgegen jeder Vernunft zur „stärksten konventionellen Armee Europas“ hochgerüstet und die Gesellschaft zum Krieg „ertüchtigt“ werden. Wider diese Eskalationspolitik demonstrieren wir für die Verwirklichung der Konsequenzen, die 1945 weltweit von den Völkern mit der UN-Charta gezogen worden sind: für ein menschenwürdiges Leben, für soziale Verbesserung, globale Kooperation und die Verwirklichung des Völkerrechts. In Gaza und der Westbank, im Iran, im Sudan und im Kongo, in der Ukraine wie in Kuba und weltweit: Die Menschheit braucht Frieden!

Allein im letzten Jahr sind die Rüstungsausgaben in der BRD um 24 Prozent gestiegen – und damit so stark wie in kaum einem anderen Land. Mit der Anschaffung von gegen Russland gerich-

teten Erstschlagwaffen (400 Tomahawks) wird eine weitere Eskalation des Ukrainekrieges in Kauf genommen. Selbst mit dem Gedanken atomarer Aufrüstung wird von der Bundesregierung und Medien gespielt. Damit wird Diplomatie, Abrüstung und Entspannungspolitik der Weg versperrt und jeglicher sozialer Entwicklung der Boden entzogen.

Wir wollen leben, und wir wollen gut leben!

Frieden braucht Wissenschaft, Bildung, Kultur, soziale Entwicklung, braucht unsere Gedanken, unsere Arbeit, unsere Herzen und Köpfe, nicht Drohungen, nicht die Anhäufung von immer mehr Waffen und Gewalt. Es ist jetzt an der Zeit, dass alles für Diplomatie und für die Beendigung der brutalen Kriege unternommen wird.

Es ist jetzt Zeit für soziale Investitionen in Schulen, Krankenhäuser, in sinnvolle Arbeit, in zivile Entwicklung statt Hochrüs-



87 Jahre nach dem Überfalls Nazi-Deutschlands auf Polen und dem Beginn des Raub- und Vernichtungskriegs soll nach dem Willen der Bundesregierung die Bundeswehr entgegen jeder Vernunft zur „stärksten konventionellen Armee Europas“ hochgerüstet und die Gesellschaft zum Krieg „ertüchtigt“ werden. Wider diese Eskalationspolitik demonstrieren wir für die Verwirklichung der Konsequenzen, die 1945 weltweit von den Völkern mit der UN-Charta gezogen worden sind: für ein menschenwürdiges Leben, für soziale Verbesserung, globale Kooperation und die Verwirklichung des Völkerrechts. In Gaza und der Westbank, im Iran, im Sudan und im Kongo, in der Ukraine wie in Kuba und weltweit: Die Menschheit braucht Frieden!

Allein im letzten Jahr sind die Rüstungsausgaben in der BRD um 24 Prozent gestiegen – und damit so stark wie in kaum einem anderen Land. Mit der Anschaffung von gegen Russ-

land gerichteten Erstschlagwaffen (400 Tomahawks) wird eine weitere Eskalation des Ukrainekrieges in Kauf genommen. Selbst mit dem Gedanken atomarer Aufrüstung wird von der Bundesregierung und Medien gespielt. Damit wird Diplomatie, Abrüstung und Entspannungspolitik der Weg versperrt und jeglicher sozialer Entwicklung der Boden entzogen.

Wir wollen leben, und wir wollen gut leben!

Frieden braucht Wissenschaft, Bildung, Kultur, soziale Entwicklung, braucht unsere Gedanken, unsere Arbeit, unsere Herzen und Köpfe, nicht Drohungen, nicht die Anhäufung von immer mehr Waffen und Gewalt. Es ist jetzt an der Zeit, dass alles für Diplomatie und für die Beendigung der brutalen Kriege unternommen wird.

Es ist jetzt Zeit für soziale Investitionen in Schulen, Krankenhäuser, in sinnvolle Arbeit, in zivile Entwicklung statt Hochrüstung,



AUF ZUR DEMO AM ANTIKRIEGSTAG
1.9. • 17:30 UHR • FRIESENPLATZ
ZUM BÜZE EHRENFELD 19 UHR

Diese Veranstaltung wird
ausschließlich aus Spenden
finanziert. Wir freuen uns auf
Eure Unterstützung!

E-Mail:

*kontakt@koelner-
friedensforum.org*

Spendenkonto:

SPARDA Bank West
IBAN: DE09 3706 0590 0004
1572 30
BIC: GENODED 1SPK



Weitere Infos unter



www.koelner-friedensforum.org